



## Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker



### Was macht ein/e Kraftfahrzeugmechatroniker/in?

Als Kraftfahrzeugmechatroniker/in prüfst und reparierst du Pkws, Nutzfahrzeuge oder Motorräder. Dabei kannst du dich auf einen der folgenden Schwerpunkte spezialisieren: Fahrzeugkommunikations-, Motorrad-, Nutzfahrzeug- oder Personenkraftwagentechnik. Wie auch immer du dich entscheidest: Du musst dich gut mit der Mechanik und der Elektronik der Fahrzeuge auskennen. So untersuchst und reparierst du die elektrischen, elektronischen und mechanischen Systeme.

Auf Wunsch baust du auch Zusatzkomponenten fachgerecht ein. Nach der Reparatur testest du, ob alles richtig funktioniert. Oder du zeigst euren Kunden/innen, wie man das Fahrzeug richtig bedient.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/zur Kraftfahrzeugmechatroniker/in ist eine duale Ausbildung. Du lernst also im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet z. B. bei einem Pannendienst, Kraftfahrzeughersteller oder Zulieferbetrieb statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir die Theorie, die du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht.

Dein/e Ausbilder/in und erfahrene Kollegen/Kolleginnen führen dich schrittweise an deine vielfältigen Aufgaben heran: Du wechselst Motoröl, füllst Kühl-

wasser nach oder holst Ersatzteile aus dem Lager. In deiner Werkstatt ist vieles zu erledigen, wofür du technisches Wissen, Geschick und deine Sorgfalt und Konzentration unter Beweis stellen musst. Auch als Auszubildene/r solltest du schon Schutzkleidung wie Handschuhe und Sicherheitsschuhe oder auch Schürze und Schweißschuttschild tragen, nur so kannst du Unfälle bei der Arbeit vermeiden.

Oft wirst du im direkten Kontakt mit euren Kunden/innen stehen; gerade in einer Großstadt wie Berlin kommen viele der Kunden/innen aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen. Daher ist es ein Vorteil, wenn du mit verschiedenen Sprachen und Kulturen vertraut bist. Dann kannst du eure Kunden/innen möglicherweise besser verstehen und beraten.





**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Checkliste Kraftfahrzeugmechatronikerin/Kraftfahrzeugmechatroniker**

**Was macht man da?**

- | Fahrzeuge in Stand halten und reparieren
- | Elektrische, elektronische und mechanische Systeme analysieren
- | Fehler und Störungen ermitteln und beheben
- | Pkws mit Zusatzkomponenten aus dem Bereich Komfort-, Navigations- und Sicherheitstechnik ausstatten
- | Kunden/innen in den Umgang mit neuen Fahrzeugkomponenten einweisen

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Werken/Technik: gute Kenntnisse im Technischen Zeichnen
- | Verantwortungsbewusstsein
- | Gute Mathe- und Physikkenntnisse
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Lärmunempfindlichkeit
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Teamfähigkeit
- | Kundenorientierung/Kommunikationsfähigkeit
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 1/2 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

Bereich Industrie und Handel:

1. Ausbildungsjahr: € 622
2. Ausbildungsjahr: € 657
3. Ausbildungsjahr: € 710
4. Ausbildungsjahr: € 760

Bereich Handwerk:

1. Ausbildungsjahr: € 537
2. Ausbildungsjahr: € 573
3. Ausbildungsjahr: € 634
4. Ausbildungsjahr: € 682

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.